

# Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

## Denkanstoß

Die drei mahndend himmelwärts ragenden Busse auf dem Neumarkt sorgen für Zündstoff: Seit Einweihung der Installation wird kontrovers diskutiert: Ist das Kunst? Ein Mahnmal gegen Krieg und Gewalt? Oder eine Schande? Was hat das mit uns zu tun? Als beschämend habe ich es empfunden, dass der Oberbürgermeister dieser Stadt zu seinen Bürgern unter Polizeischutz sprechen muss, dass sein Wort kaum eine Chance hatte, gehört zu werden. Weil die „Kunst-Gegner“ lautstark ihre Beschimpfungen dagegensetzten. Freie Meinungsäußerung?? Das „Monument“ polarisiert und leistet so, wie auch andere Kunstwerke einen Denkanstoß. Und der könnte im positiven Fall von der Debatte über die Installation hin zur Diskussion über Entwicklungen in unserer Stadt, über Teilhabe und Mitgestaltung führen. Dresden bewirbt sich um den Titel „Kulturhauptstadt“ – und baut dabei auf die Ideen und Vorschläge der Bürger. Bringen Sie sich ein! Gern emotional, aber bitte kultiviert...

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am **8. März 2017**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **27. Februar 2017**.

## Platz für Sportanlagen

Bis Ende Februar werden wegen bevorstehender Bauarbeiten auf Dresdner Sportanlagen Bäume gefällt. Auch an der Schule für Erziehungshilfe, Karl-Laux-Straße 5, wird auf diese Art Baufreiheit geschaffen. Die Sportflächen erhalten einen Kunststoffbelag und einen neuen Ballfangzaun. Im Herbst werden neue Bäume nachgepflanzt. (PZ)



JENNIFER TREBELJAHR, Christian Hager, Johann Wiederanders in ihrem Streetwork-Bus.

Foto: Trache

## Mobile Jugendarbeit in Prohlis mit neuem Team

Seit Januar dieses Jahres ist das Team der Prohliser mobilen Jugendarbeit komplett. Jennifer Trebeljahr (26) und Johann Wiederanders (23) begannen ihre Arbeit in Prohlis, frisch vom Studium kommend, im September vergangenen Jahres. Christian Hager (31) stieß nun dazu. Er arbeitete bereits acht Jahre ehrenamtlich in der mobilen Jugendarbeit und half zuletzt beim Aufbau eines neuen Jugendtreffs in der Dresdner Südvorstadt. Alle drei sind ausgebildete Sozialarbeiter. Während Christian Hager bereits ein Masterstudium in sozialer Arbeit abgeschlossen hat, begannen Jennifer und Johann im Oktober das Masterstudium an der Evangelischen Hochschule in Dresden. „Wir

können in Prohlis auf gut funktionierende Strukturen und Netzwerke zurückgreifen“, erzählen sie. So führen sie bestehende Projekte, wie den Wintercitycup (18. März) bzw. den Sommercitycup, ein Fußballturnier für interessierte Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren, fort. Auch die Winterferienfreizeit in Karpacz organisieren sie weiterhin in Kooperation mit den Prohliser Jugendhäusern.

Jennifer Trebeljahr wird die 14 Jugendlichen im Februar als eine von drei Sozialarbeitern begleiten. „Das ist eine gute Gelegenheit, bei den jungen Leuten bekannt zu werden“, sagt sie. Seit Mitte September läuft dank der Förderung durch die Robert-Bosch-Stiftung wieder das

Projekt „Sport – und Kochen“. Jeden Mittwoch wird von 15.30 bis 18 Uhr im Parkhaus des Otto-Dix-Centers Floorball gespielt und hinterher gemeinsam im bunten Drewag-Haus, Bernhard-Kretzschmar-Straße 26, gekocht. Nach der Winterpause geht es am 1. März wieder los, Treff ist 15.30 Uhr am Drewag-Haus. Gefördert wird das Projekt bis Juli 2018. Danach müssen die Sozialarbeiter eine neue Förderquelle ausfindig machen. Gemeinsam mit den Prohliser Akteuren sind die mobilen Jugendarbeiter aber auch beim Koitschgrabenfest (20. Mai) dabei sowie beim „Come to Prohlis“ im Juni, das von den Jugendlichen seit vielen Jahren eigenständig organisiert wird. (weiter S. 3)

## Unsere Themen

- Monument-Einweihung S. 2
- Bürgerinitiative S. 3
- Museums-Vorschau S. 4
- DAV-Kletterzentrum S. 5
- Paten gesucht S. 6
- Bauen | Wohnen S. 7
- Respekt durch Kung Fu S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet

[www.dresdner-stadtteilzeitungen.de](http://www.dresdner-stadtteilzeitungen.de)



## Absolvententreffen

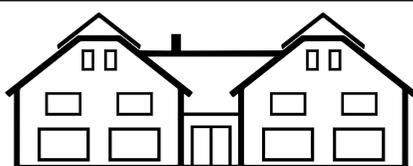
**Strehlen.** Am 4. März, dem Tag der offenen Tür am Beruflichen Schulzentrum für Elektrotechnik, Strehleener Platz 2, findet von 9 bis 13.30 Uhr ein Absolvententreffen statt. Ehemalige Azubis, Gymnasiasten und Fachschüler sind in das Absolventen-Café im Schulturm eingeladen. An diesem Tag präsentieren alle Schularten und Bereiche des BSZ ihre Aus- und Weiterbildungen sowie Unterrichtsräume, Labore und die technische Ausstattung. Die ehemaligen Lehrkräfte stehen für Gespräche bereit. Namhafte Praxispartner aus Industrie und Wirtschaft sowie Vertreter von Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen beantworten Fragen zu Ausbildung und Karriere. (PZ)

[www.bszt.de](http://www.bszt.de)

## Aktuelles zur Kosmologie

Die Palitzsch-Gesellschaft und das Palitzsch-Museums laden am 2. März in die Aula des Hülß-Gymnasiums, Hülßstraße 16, zu einem Vortrag ein. Ab 19 Uhr referiert PD Dr. Volker Müller vom Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) über „Frühe kosmische Entwicklung und die großräumige Galaxienverteilung“.

Er berichtet über seine Forschungen und beleuchtet aktuelle Entwicklungen sowie offene Fragen der Kosmologie. Dank aufwändiger Computersimulationen können die Entwicklung, Vergangenheit und Zukunft unseres Universums erkundet werden. (G.Z.)



**Wir reparieren für Sie:**

Fernsehgeräte, Waschmaschinen, Geschirrspüler,  
DVD- und Videogeräte, HiFi-Anlagen  
**Kurz alles, was ein Stromkabel hat.**

# EP:Radio Hanel

ElectronicPartner

Service  
macht den  
Unterschied



**Fernsehkummer?  
Wählt Hanelnummer!**

**2038973**



**EP: und läuft**

**Beratung. Qualität. Service**  
Bei uns läuft alles zu Ihrer vollsten Zufriedenheit!

**Inh. Kay-Uwe & Mike Hanel**

Bahnhofstraße 70a · 01259 Dresden  
Tel. 0351 2038973 · Fax 0351 2015854

info@radio-hanel.de  
www.radio-hanel.de

# Keine Sternstunde für Dresden

## Aber eigentlich wollten wir über Kunst reden!

Der Betrachter rieb sich verwundert die Augen an jenem 7. Tag im Februar des Jahres 2017, als auf dem Dresdner Neumarkt das „Monument“ des deutsch-syrischen Künstlers Manaf Halbouni der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollte. Statt kunstsinningem Publikum dominierten sichtlich aufgebrachte Wutbürger die Szene. Deren politische Verortung fiel angesichts der inzwischen weit über die sächsische Landeshauptstadt bekannten berüchtigten Sprechchöre nicht sonderlich schwer. Das Repertoire reichte von den „Volksverrätern“ über „Hilbert muss weg“ bis hin zur unvermeidlichen „Lügenpresse“, umfasste aber auch Begrifflichkeiten wie „Schande“ – das alles ist wahrlich keine Sternstunde für Dresden.

Aber eigentlich wollten wir über Kunst reden! Daran, dass Kunst mitunter polarisiert und kontroverse Meinungen herausfordert, kann kein Zweifel bestehen. Das ist Aufgabe der Kunst. Die Installation auf dem Dresdner Neumarkt bedarf der Interpretation, braucht den Dialog. Wer die im Gebrüll untergegangene Ansprache des Oberbürgermeisters nachliest, findet dort die notwendigen Erklärungen.

### ■ „Monument“ mahnt und polarisiert

Eine Barrikade aus drei alten Bussen, von der Zivilbevölkerung der jahrelang umkämpften syrischen Stadt Aleppo als Sichtschutz gegen Scharfschützen errichtet: Das „Monument“ will wachrütteln und vermitteln,

so der Oberbürgermeister im Wortlaut. Was würde es bedeuten, wenn eine solche Barrikade in Dresden aufgestellt werden müsste? Halbounis Skulptur liefert Stoff für Diskussionen und hat allein damit schon ihren Zweck erfüllt.

Die Auseinandersetzung mit Kunst bedarf einer gewissen StreitKULTUR, primitive Polemik ist fehl am Platz. Kritik an Halbounis Arbeit ist legitim, doch müssen sich die Kritiker mindestens eine Frage gefallen lassen: Was ist eigentlich dagegen einzuwenden, wenn ein temporäres Mahnmal gegen Krieg und Zerstörung vor der Frauenkirche aufgestellt wird? Auch in Dresden fielen zigtausende Zivilisten sinnlosem Töten zum Opfer.

In welcher Weise Halbounis „Monument“ die Würde der Dresdner Bombenopfer verletzt, erschließt sich dem Autor nicht und bleibt vor diesem Hintergrund ein Geheimnis von Herrn Schulz, seines Zeichens Vorsitzender des AFD-Kreisverbandes.

Ein letzter Gedanke. Jene Bürgerinnen und Bürger, die durch ihr unangemessenes Auftreten Dresdens Ruf beschädigen, bereiten der Stadt Schande. Ihnen muss konsequent entgegengetreten werden. Sie, wie in der Rezeption geschehen, als Pöbel zu bezeichnen, greift zu kurz und wird dem Phänomen nicht gerecht.

Die vielbeschworene Dresdner Mehrheitsgesellschaft wäre gefragt gewesen, doch die glänzte einmal mehr durch weitgehende Abwesenheit. (m-r.)



MONUMENT: DIE BUSSE vor der Frauenkirche polarisieren. Fotos: Möller



UNTER POLIZEISCHUTZ ERÖFFNET OB Hilbert die Kunstinstallation.

## Gedenken anlässlich des 13. Februar OB Hilbert lädt zu Sondersprechstunde ein

Am 27. Februar, 16 bis 19 Uhr, lädt Oberbürgermeister Dirk Hilbert die Dresdnerinnen und Dresdner ein, mit ihm über Formen des Gedenkens und Erinnerns am 13. Februar zu sprechen. Anlass ist die kontroverse Diskussion über die Kunstaktionen zum 13. Februar. Oberbürgermeister Dirk Hilbert möchte Gelegenheit zum Gedankenaustausch geben. Die Sprechstunde findet im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Zimmer 014, statt. (StZ)

Teilnahme nur nach Anmeldung: E-Mail an [oberbuergermeister@dresden.de](mailto:oberbuergermeister@dresden.de) oder telefonisch unter 4882149

## Statement

„Wir haben zu einer Veranstaltung im öffentlichen Raum eingeladen, die zum Frieden mahnt. Wer widersprechen möchte, sollte zunächst dem Anderen zuhören, so habe ich das gelernt“, erklärt Christiane Mennicke-Schwarz, Leiterin des Kunsthauses und Hauptverantwortliche des Projektes „Monument“. Sie zeigte sich wie viele andere auch entsetzt über die vielen Pöbler, die selbst die Friedensbotschaft des Pfarrers der Frauenkirche durch Sprechchöre störten.

Des Weiteren bedankt sich die Leiterin des Kunsthauses für zahlreiche Unterstützung. „Überdies sind wir für den großen positiven Zuspruch dankbar, den wir bei der Eröffnung wie auch von Menschen aus der unmittelbaren Nachbarschaft erhalten haben. Das Kunstwerk spricht vielen Menschen in dieser Stadt aus dem Herzen“, so Mennicke-Schwarz abschließend. (StZ)



**SAXONITAS**  
BESTATTUNGSDIENST

**würdevolle Bestattungen  
aller Art zum Tiefpreis**  
Erd · Feuer · See · Natur  
Sozial · Anonymbestattungen

**komplett ab 999,-**

**24h ☎ 0351 500 747 07**  
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden  
[www.saxonitas.de](http://www.saxonitas.de)

## Impressum

### DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:  
SV SAXONIA Verlag für Recht,  
Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

### Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:  
SV SAXONIA VERLAG für Recht,  
Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3, 01069 Dresden  
Tel. 0351 4852621  
[www.dresdner-stadtteilzeitungen.de](http://www.dresdner-stadtteilzeitungen.de)

■ Verantwortliche Redakteurin:  
Christine Pohl  
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661  
[stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de](mailto:stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de)

■ Anzeigenberatung:  
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333  
[vorstufe@saxonia-verlag.de](mailto:vorstufe@saxonia-verlag.de)

■ Druck:  
LR Medienverlag und Druckerei GmbH  
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus  
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



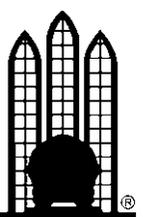
**Bestattungshaus Werner Billing GmbH**

Fachgeprüfte Bestatter, Bestattermeister

**Dresden Zschachwitz**  
Büro Bahnhofstraße 83, 01259 Dresden  
Telefon (03 51) 2 01 58 48

**Dresden-Blasewitz**  
Büro Berggartenstraße 19, 01277 Dresden  
Telefon (0351) 3 17 90 24

**Dresden-Strehlen**  
Büro Lockwitzer Straße 24, 01219 Dresden  
Telefon (03 51) 4 71 62 86



**BESTATTER  
VOM HANDWERK GEPRÜFT**  
**Tag & Nacht für  
Sie erreichbar**

**BESTATTUNGSHAUS  
DRESDEN-OST**

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in  
allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

**Schlüterstraße 48, 01277 Dresden**  
**☎ 3 16 08 14**

[www.bestattungshaus-dresden-ost.de](http://www.bestattungshaus-dresden-ost.de)

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.  
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

**ANTEA BESTATTUNGEN**

*Wer einen Fluss überquert,  
muss die eine Seite verlassen.*  
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163  
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54  
Breitscheidstr. 55 | [www.antea-dresden.de](http://www.antea-dresden.de)

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT




**BESTATTUNGEN**  
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden  
Tel. (03 51) 3 12 93 00 Fax (03 51) 3 12 93 01  
Saarstr. 1 01189 Dresden  
Tel. (03 51) 4 24 75 90  
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden  
Tel. (03 51) 4 04 37 82

**DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN**

## Jens Bogawski an der Spitze der Bürgerinitiative Prohlis

Auf der Mitgliederversammlung Mitte Oktober letzten Jahres wurde Jens Bogawski zum neuen Vorsitzenden der Bürgerinitiative Prohlis gewählt. Damit tritt er die Nachfolge von Liselotte Gründel an, die sich mit 88 Jahren von dieser Aufgabe zurückgezogen hat und nun zur Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Die Bürgerinitiative Prohlis feierte Mitte Januar ihr 15-jähriges Bestehen. „Sie ist in Prohlis inzwischen zu einer Institution geworden“, so Jens Bogawski.

Der Prohliser leitet seit sechs Jahren die Selbsthilfegruppe „Herz und Diabetes“. Nun möchte er mit seinem Engagement der Bürgerinitiative, die sich in erster Linie um Belange von sozial Schwachen kümmert, zu neuem Aufschwung verhelfen. Große Unterstützung erhielt er in den letzten Monaten von seinem Stellvertreter Heiner Kohls, der sich seit vielen Jahren in der Bürgerinitiative engagiert. Bestehende Projekte, wie die Verkehrsteilnehmerschulungen, die Mal- und Computerschulungen, werden auch künftig fortgeführt. Auch die Rentenberatung wird in diesem Jahr wieder angeboten. Wichtig ist Jens Bogawski miteinander zu reden, aber auch zuzuhören. Er möchte künftig gern enger mit anderen Akteuren in Prohlis zusammenarbeiten. „Wir können nicht alles selbst machen, aber haben Räumlichkeiten, die wir anderen zur Verfügung stellen können“, so der 51-Jährige.

### ■ Mitstreiter gesucht

Zu seinen Vorhaben zählt zum einen die Aktualisierung der Internetseite, die Gestaltung der Fenster, aber auch das Anbringen von Hinweisschildern, damit



JENS BOGAWSKI HAT neue Verantwortung übernommen. Foto: Trache

die Bürgerinitiative mit Sitz an der Prohliser Allee 33 (Hintereingang) besser zu finden ist. Dabei möchte Jens Bogawski auch die 35 Mitglieder der Initiative mehr einbeziehen. Er freut sich immer über weitere Mitstreiter, die sich aktiv für den Stadtteil einbringen möchten. Gern können eigene Projektideen mitgebracht werden. Zurzeit sucht er einen Ehrenamtlern, der eine Tanzgruppe leiten möchte. Unter fachkundiger Anleitung die richtigen Tanzschritte lernen und dabei Spaß und Geselligkeit erleben, sind das A und O des Kurses. Wer sich das zutraut, meldet sich bei Jens Bogawski unter 2723177 oder kontakt@buergerinitiative-prohlis.de.

Ein ursprüngliches Anliegen der Bürgerinitiative soll künftig wieder mehr in den Blickpunkt geraten. „Unsere Mitglieder werden mit wachem Auge durch Prohlis gehen und auf Probleme wie heruntergekommene Spielplätze oder Dreckecken hinweisen oder auch auf Stellen, die für Rollstuhlfahrer noch immer eine Barriere darstellen“, so Jens Bogawski. Wie „Dresdens schönste Plätze“ aussehen, zeigt aktuell

eine neue Ausstellung vom Malertreff Prohlis, die im Büro der Bürgerinitiative zu sehen ist. (ct) Sprechstunden der Bürgerinitiative, Prohliser Allee 33, montags und mittwochs 13 bis 16 Uhr [www.buergerinitiative-prohlis.de](http://www.buergerinitiative-prohlis.de)

## Mobile Jugendarbeit

(Fortsetzung von Seite 1)

In Kooperation mit den Jugendhäusern werden die Streetworker in diesem Jahr im Vorfeld der Bundestagswahl mit einem mobilen Wahlbüro in Prohlis an der bundesweiten U18-Wahl teilnehmen.

Ihre Kontaktzeit im bunten Drewag-Haus haben die Streetworker auf Donnerstag 16 bis 18 Uhr verlegt. Jugendliche können einfach zum Schwatzen vorbeikommen oder auch mit konkreten Anliegen, wie Probleme bei der Wohnungssuche oder Schwierigkeiten mit Ämtern. Dienstags, donnerstags und freitags sind zwei der drei Streetworker auf den Straßen des

Ortsamtes Prohlis unterwegs, um mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Ein neuer Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt nun auf den ländlich-städtischen Räumen wie Luga, Nickern, Kauscha oder Goppeln. In diesen Gebieten analysieren sie zurzeit die Situation der Jugendlichen. Dabei wollen sie auch in Erfahrung bringen, wie zum Beispiel Gewerbetreibende die Jugendlichen in diesen Stadtteilen wahrnehmen. „Mit der Jugendarbeit wollen wir die breite Masse erreichen und nicht nur dort vor Ort sein, wo es ‚brennt‘“, betont Christian Hager. (ct)

[www.facebook.com/mobileprohlis](http://www.facebook.com/mobileprohlis)

GASTSTÄTTE  
**ZUM STEIN**  
Deutsche Küche · Bierbar · Cocktails · Dart · Catering · Biergartenbetrieb

Tornaer Straße 86 · 01239 Dresden · 0351/2841639  
Di-Sa 16-24 Uhr · So 16-23 Uhr · Mo Ruhetag  
[www.zum-stein.de](http://www.zum-stein.de) · [info@zum-stein.de](mailto:info@zum-stein.de)

Entspannt Steuern sparen.  
**Steuern? Lass ich machen.**

  
Mehr für mich.

Für Sie vor Ort:  
Roland Gnauck 01217 Dresden · Geystraße 32 g Tel. 4709678  
Ursula Zimmermann 01219 Dresden · Lockwitzer Straße 50 Tel. 8626305  
Siglinda Winkmann 01239 Dresden · Kautzschstraße 7 Tel. 2047142  
Anita Hoheisel 01259 Dresden · Hostewitzer Straße 3 Tel. 2019936

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.  
[www.vlh.de](http://www.vlh.de)

**PROHLIS ZENTRUM**

**Hier gibt's Pfannkuchen satt...**

**...für alle Indianer, Prinzessinnen und Clowns!**

**Tolles Bühnenprogramm: Clown Fridolin, „Dino Bruno“ sowie Elsa und Anna aus „Die Eiskönigin“**

**Das beste Kostüm wird mit 50 Ü-Eiern belohnt!**

**Leckere Pfannkuchen von Sternenbäck und Kinder-Cocktailbar**

**Kinderschminken mit der Kinder- und JugendKunstschule**

**Große Kinder-Faschingsparty am 24.02. von 14 bis 18 Uhr!**

[www.prohliszentrum.de](http://www.prohliszentrum.de)

## „Europa. Dein ist mein Herz?!“

Fotowettbewerb 2017 für Amateure

Was bedeutet Europa für mich, was gefällt mir an Europa? Diese Fragen können Sie mit einem Foto beantworten und es für den Themen-Fotowettbewerb „Europa. Dein ist mein Herz?!“ einreichen. Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb rufen das Staatsschauspiel Dresden, das Deutsche Hygiene-Museum Dresden, die Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek, das Europa-Büro Constanze Krehl, die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, der Deutsche Verband für Fotografie Sachsen

und das Landesbüro Sachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung auf. Die Bewerbung läuft bis zum 26. März. Der Wettbewerb wird vom Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst unterstützt. Teilnehmen können alle Einwohner\_innen Sachsens, außer Berufsfotografen. Zu gewinnen gibt es eine Reise mit der Friedrich-Ebert-Stiftung in das Herz Europas nach Brüssel vom 8. bis 11. Oktober 2017. (StZ)

Die Ausschreibungskriterien und weitere Informationen finden Sie unter: [www.fes.de/Sachsen](http://www.fes.de/Sachsen)

## Wie Verbraucher zu ihrem Recht kommen



WER BEKOMMT DEN „Prellbock 2017“? Andreas Eichhorst, Dr. Carmen Friedrich und Michael Hummel von der Verbraucherzentrale Sachsen sind gespannt auf die Vorschläge. Foto: Pohl

173.734 Ratsuchende haben sich im vergangenen Jahr an die Verbraucherzentrale Sachsen gewandt. Sie nutzten Beratungen oder eine der 67.037 Veranstaltungen oder holten telefonische eine Auskunft ein. Fast die Hälfte der 27.512 individuellen Beratungen drehte sich um die Rechtsberatung. Probleme mit unseriösen Partnervermittlungen, Telefon- und Internetanbietern, Online-Abfallen, Ärger bei Pauschalreisen oder über Handyverträge riefen die Verbraucherschützer auf den Plan. Viele Sachsen suchten Rat, wie sie Energie sparen können, ließen Strom-, Heiz- und Solarchecks vornehmen und sich zu Anbieterwechsel und Energieverträgen beraten. Das ist auch das Kerngeschäft der Verbraucherzentrale: die individuelle, anbieterunabhängige Beratung. Das kann bei Rechtsverstößen bis zur Klage vor Gericht führen. Michael Hummel, Referatsleiter Recht der Verbraucherzentrale Sachsen, kann auf viele Fälle verweisen. Nur einige Beispiele: So wurde 2016 u.a. der B2B Technologies Chemnitz GmbH die Werbung mit falschen Niedrigpreisen gerichtlich verboten oder der

PrimaCom Berlin GmbH vom OLG Dresden irreführende Preiswerbung untersagt. Ein Hotelbuchungsportal des Leipziger Internetunternehmens Unister hatte Reisenden mit Kindern die Preise auf intransparente Weise berechnet. Das Oberlandesgericht Dresden hielt diese Art der Preisdarstellung für unzulässig. Ebenso wurde gegen „schwarze Schafe“ in der Energiebranche vorgegangen. Es lohne sich, seine Verträge und Versicherungen genauer anzusehen, rät Dr. Carmen Friedrich, Teamleiterin Finanzmarktwächter. Ab 2014 seien 3.200 Widerrufsbelehrungen für Immobiliar-kredite geprüft worden, 75 Prozent davon waren fehlerhaft. Die Experten helfen, dass die Verbraucher zu ihrem Recht und damit zu ihrem Geld kommen. Verbraucherschutz kostet Geld. Der Freistaat unterstützt die Zentrale 2017 mit 3.668.400 Euro, über 800.000 Euro sind eigene Einnahmen. Robert Hoyer vom Beratungszentrum Dresden der Verbraucherzentrale freut sich, dass nach fünf Jahren ohne Zuwendung die Stadt 2017 und 2018 je 10.000 Euro zur Verfügung stellt. (weiter Seite 5)

# Architektur, Fotografien, Bilder

Sonderausstellungen in den Städtischen Museen 2017

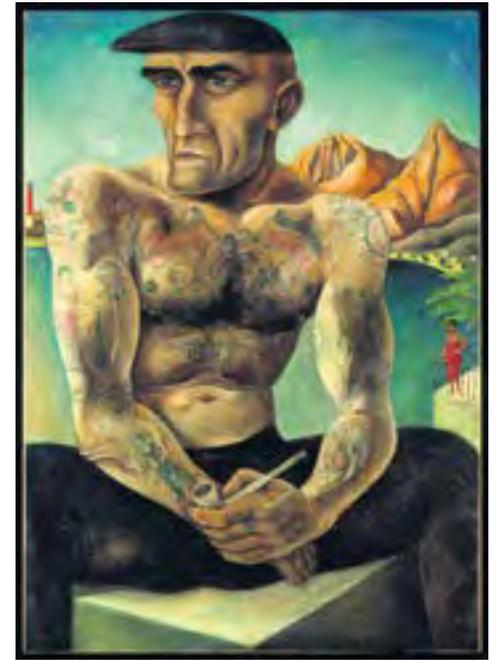
190.104 Dresdnerinnen, Dresdner und Gäste der Stadt besuchten im vergangenen Jahr eins der acht Museen der Stadt Dresden. Das sind acht Prozent mehr als 2015. In diesem Jahr rücken zwei weitere Einrichtungen unter das Dach der städtischen Museen: das Kunsthaus Dresden und das Leonhardi-Museum.

Direktor Dr. Gisbert Porstmann freut sich über diesen stetigen Zuspruch in einer Zeit, in der Museen anderer Städte gravierende Besucherrückgänge verzeichnen müssen. Ein Grund ist für ihn „der unerschütterliche Glaube, dass alle Häuser in die Mitte der Stadtgesellschaft gehören“. Roland Schwarz, Direktor der Technischen Sammlungen, sieht darin die Früchte eines langjährigen Aufbaus. Attraktive Themen der Sonderausstellungen, interaktive Stationen, ständige Angebote wie School-Lab und Erlebnisland Mathematik haben aus seiner Sicht dazu geführt, dass die Technischen Sammlungen in ihrem Jubiläumsjahr rund 22 Prozent mehr Besucher als 2015 hatten. Jedes der nun zehn städtischen Museen – vom kleinsten, dem Schillerhäuschen, angefangen bis zum Stadtmuseum – hat seine ganz besondere Spezifik. Allen gemeinsam ist, dass mit Hingabe und Gespür für das Besondere Themen aufbereitet werden, die dem Besucher Lust aufs Entdecken machen.

Zusätzlich zu ihren Sammlungsschwerpunkten werden 2017 abwechslungsreiche Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Führungen angeboten. Bis zum 5. März können sich Besucher im Stadtmuseum ein Bild machen über die „Winterfreuden“ vor rund 100 Jahren. Kostümfeste, Faschingstanz, Bälle sorgten ebenso wie Rodeln, Skifahren und Schlittschuhlaufen für viel Vergnügen. Unter dem Titel „Neujahrsgüsse aus Dresden“ wird bis zum 5. März eine Sammlung von Kleingrafiken gezeigt. Sie sind Teil einer umfangreichen Schenkung aus dem vergangenen Jahr.

Ab 22. April wird sich alles um den Kulturpalast Dresden drehen, der nach umfangreicher Sanierung Ende April wieder seine Türen öffnet. Die Ausstellung zeigt die Vorgeschichte des Baus, die Architektur sowie Entwicklungen bis zum aktuellen Umbau. Im Sommer wird die Stadt Dresden „im Spiegel der Ansichtskarte“ gezeigt, die Weihnachtsausstellung ist dem

Dresdner Spielzeugland gewidmet. Die Städtische Galerie rückt in ihren Expositionen einzelne Künstler in den Mittelpunkt: seit 4. Februar Otto Griebel, ab 10. Juni Günther Horning, ab 7. Oktober Martin Mannig. Aktuell stellen im Projektraum „Neue Galerie“ die beiden Heigenbarth-Stipendiaten von 2015, Marie Athensstaedt und Manaf Halbouni ihre Gemälde und Zeichnungen vor.



OTTO GRIEBEL, der Schiffsheizer, 1920.

Foto: Christian Wirth/München

### ■ Fotografie im Fokus

In den Technischen Sammlungen locken Kasper, Teufel, Hirsch Heinrich, Rubezahl und viele andere Trickfilmfiguren in die neue Animations-Dauerausstellung. Die nächste Sonderausstellung (ab 10. März) ist Emanuel Goldberg gewidmet, dem „Architekten des Wissens“. Er entwickelte in Dresden neuartige Kameras und Apparate für das Wissensmanagement der Zukunft. Aktuell präsentieren zehn Gegenwarts-Künstler zum Thema „Kunst – Experiment – Fotografie“ ihre Werke, die im Zusammenspiel von Licht und Chemie entstanden. Anlässlich des 60-jährigen Bestehens zeigt das „dresdner fotoaktiv 57“ ab 17. Juni sehr persönliche Blicke auf die Stadt und ihre Umgebung.

### ■ Dresden – Wrocław

Herausragende Ereignisse und Jubiläen sind in den Museen Anlass für besondere Exhibitionen. So thematisierte das Kunsthaus Dresden ebenso wie das Kraszewski-Museum 2016 verschiedene Facetten der europäischen Kulturhauptstadt Wrocław. Ab Juni steht im Kraszewski-Museum Wrocław wieder im Mittelpunkt: Unter dem Titel „Perspektivwechsel“ werden Malereien und Aquarelle von Dyrck Bondzin und Stanislaw Przewlocki gezeigt. Sie stellen ihre „Stadtansichten“ von Dresden und der polnischen Partnerstadt vor.

### ■ Virtuelles und Gegenständliches

Das Palitzsch-Museum in Prohlis widmet sich ab diesem Jahr

der Rekonstruktion des einstigen Dorfes Prohlis. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Technik (HTW) soll ein virtuelles Modell mithilfe von Fotos und einem Grundriss entstehen.

Das Leonhardi-Museum in Loschwitz lädt noch bis zum 26. Februar dazu ein, die Bekanntschaft mit den Werken von Christoph Rodde zu machen. Ihn interessieren Wechselwirkungen und Standortveränderungen. Verschiedene Materialien, auch Aussortiertes oder Weggeworfenes, werden kreativ kombiniert.

Eine Veränderung der anderen Art hat Thomas Mataushek in seinem Projekt „Stillgewässer“ festgehalten. Über Jahre hinweg, zu verschiedenen Jahreszeiten malte er immer wieder einen unscheinbaren Gartenteich. Die unterschiedlichen Stimmungen und verschiedene Grade der Abstraktion führten zu einer Fülle von Motiven, die ab 11. März gezeigt werden.

### ■ Begegnungsorte

Die städtischen Museen verstehen sich als Begegnungsorte. Ein besonderes Willkommensprojekt – in Kooperation mit der Stiftung Deutsches Hygienemuseum und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden – ist für Familien aus Erstaufnahmeeinrichtungen mit ihren Kindern gedacht. Kleine Programme sollen für eine Auszeit vom Flüchtlings-Alltag sorgen und kulturelle Teilhabe ermöglichen. (C. Pohl)

## DAV-Kletterzentrum eingeweiht

Die Mitglieder des Deutschen Alpenvereins (DAV), Sektion Dresden benötigten zunächst einen langen Atem. Das Projekt „Kletterhalle“ zieht sich bereits über mehrere Jahre hin. Mitte Januar war es dann soweit: Endlich konnten sie ihr Kletterzentrum nach nur sechsmonatiger Bauzeit einweihen. Es befindet sich nun als Erweiterungsbau im Areal der XXL' SPORT GmbH, Breitscheidstraße 40. Mit einer Höhe von 18 Metern ist sie eine der höchsten Kletterhallen in Ostdeutschland. Diese 1.400 Quadratmeter große Kletterfläche steht ab sofort nicht nur den Mitgliedern des DAV, sondern auch allen Gästen des XXL' zur Verfügung. 360.000 Euro kosteten allein die Kletterwände, wovon jeweils 48.000 Euro vom Bundesverband des DAV sowie von der Stadt Dresden beigesteuert wurden. Für die Errichtung der reinen Halle investierte Alexander Adler, Geschäftsführer der XXL' SPORT GmbH, mehr als eine Million Euro. Die Sektion Dresden des Deutschen Alpenvereins



**KILIAN WINTER (7)** klettert seit seinem 4. Lebensjahr und hat auch bereits an ersten Wettkämpfen teilgenommen. Foto: Trache

wurde 1873 gegründet und hat inzwischen rund 5.000 Mitglieder. Seit 2015 ist die Sektion Talentstützpunkt des Landessportbundes Sachsen und trainiert etwa 25 Nachwuchskletterer ab acht Jahre. Viele von ihnen nehmen bereits erfolgreich an Ranglisten-Wettkämpfen teil. Seit feststeht, dass das Sportklettern 2020 erstmals bei den Olympischen Spielen ausgetragen wird, hat das fünfköpfige

Trainerteam um Benita-Lisette Sonntag ein ehrgeiziges Ziel: Dresdner Kletterer zu den Olympischen Spielen 2020 zu führen. Eine enge Zusammenarbeit besteht dabei auch mit dem Team des Sächsischen Bergsteigerbundes, das in der eigenen Kletterhalle an der Papiermühlengasse seit 2015 ebenfalls an einer modernen Anlage trainieren kann. (ct) [www.dav-dresden.de](http://www.dav-dresden.de)

## Wie Verbraucher zu ihrem Recht kommen

(Fortsetzung von Seite 4)

„Ein positives Signal für den Verbraucherschutz.“ 2017 will Vorstand Andreas Eichhorst die Verbraucherbildung weiter ausbauen. Ob bei Lebensmitteln, Ernährung, Finanzen oder Digitalisierung – „Bildungsangebote für Alt und Jung, für Stadt und Land sowie on- und offline“ sollen verstärkt werden. Auch bei der Pflicht zur Elementarschadenversicherung legt die Verbraucherzentrale nach. Naturgefahren müssten gut abgesichert werden können. Am 7. April soll dazu mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Vertretern aus

Politik, Wissenschaft, der Versicherungsbranche und mit Verbraucherschützern diskutiert werden.

Seit dem 1. Februar läuft die Abstimmung, welches Unternehmen sich den „Prellbock 2017“ verdient hat. Der Negativpreis wird an Abzocker, Blender oder für dreiste Mogelpackungen vergeben. Bis zum 15. November können Verbraucher ihre Kandidaten benennen – entweder direkt in jeder Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen oder unter [www.verbraucherzentrale-sachsen.de/prellbock](http://www.verbraucherzentrale-sachsen.de/prellbock).

(C. Pohl)

### Ferienfreuden

#### Stadtmuseum

Am 21. Februar sind Kinder zwischen 6 und 12 Jahren eingeladen, sich ab 14 Uhr die Sonderausstellung „Winterfreuden in Dresden“ anzuschauen. Bei einem gemeinsamen Rundgang werden Ideen gesammelt für Wintergeschichten. Im Anschluss kann ein Comic gestaltet werden. (StZ)

Anmeldung erwünscht:  
[service@museen-dresden.de](mailto:service@museen-dresden.de)  
oder Telefon 4887312

#### Farbstark

Zu einem Workshop lädt die Städtische Galerie am 22. Februar, 14 Uhr, ein. Bei einem Rundgang wird die Rolle der Farben

in den Bildern bewertet. Was bringt das Rot oder Grün zum Leuchten? Danach werden Bilder in starken Farben gemalt. (StZ)

Anmeldung unter [service@museen-dresden.de](mailto:service@museen-dresden.de) oder Telefon 4887312

#### Eislaufschule

In den Winterferien, dienstags und mittwochs, bietet der Eigenbetrieb Sportstätten mit den Eislöwen Juniors kostenfreie Kinder-Eislaufkurse auf der Eisschnelllaufbahn an (10, 11 und 13 Uhr). Pro Kurs können acht Kinder mitmachen. Anmeldung unter 4885252 oder per Mail: [servicepunkt@dresden.de](mailto:servicepunkt@dresden.de). (StZ)

### Service

**Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen**  
Tel.: 03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) (Fa.)

**BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK**  
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen  
übernimmt preiswert,  
schnell und unkompliziert  
**TEAM ALPIN GmbH**  
Telefon 0172 3530066  
[mail@team-alpin.info](mailto:mail@team-alpin.info)  
Herr Rehwagen

## WIR SUCHEN SIE

...als ProjektleiterIn (Teilzeit) für die Werbeagentur in der SV SAXONIA Verlag GmbH in Dresden.

### WERBUNG UND MARKETING SIND „IHRE“ WELT?

Sie sind kreativ, erfolgsorientiert, gehen gern auf Menschen zu, können aus Ideen einen werbewirksamen Auftritt entwickeln? Sie verfügen über Kompetenz im Bereich Gestaltung, Druckverfahren, Social-Media?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagefähige Bewerbung! Senden Sie diese bitte an [office@saxonia-verlag.de](mailto:office@saxonia-verlag.de)

SV SAXONIA Verlag  
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3 · 01069 Dresden  
[office@saxonia-verlag.de](mailto:office@saxonia-verlag.de)  
[www.saxonia-verlag.de](http://www.saxonia-verlag.de)



**SV SAXONIA VERLAG**  
für Recht, Wirtschaft  
und Kultur GmbH

## „Zeitzeichen“ im Medienkulturhaus

**Striesen.** Unter dem Titel „Zeitzeichen“ zeigt die Künstlerin Ulla Dietrich bis zum 3. März aktuelle Arbeiten im Medienkulturhaus Pentacon, Schandauer Straße 64.

Seit ihrer Kindheit ist sie kreativ tätig. 1982 schloss sie sich einer Künstlergruppe an. Seit 1984 beteiligt sie sich an verschiedenen Ausstellungen im Raum Dresden. Für ihre künstlerischen Arbeiten verwendet sie sowohl plastisches Material wie Keramik als auch Textilien und Papier sowie Acryl- und Aquarellfarben. In der Ausstellung „Zeitzeichen“ begegnet

der Betrachter verschiedenen Farben, Formen, Strukturen, die unsere täglichen Seherfahrungen erweitern. Mit ihren Werken erzählt Ulla Dietrich Geschichten, die unsere Fantasie beflügeln.

Der Eintritt ist frei. (StZ) [www.medienkulturhaus.de](http://www.medienkulturhaus.de)



**ULLA DIETRICH:** Verwehtes Blatt, Mischtechnik, 2016. Foto: PR

ANZEIGE

## Ich fahr' im Pferdestall Motorrad

Einst war das Johanneum, heute Sitz des Verkehrsmuseums, der Pferdestall des kurfürstlichen Hofes. Heute ist es ein Haus voller Geschichten aus der Welt der Mobile. Anlässlich der aktuellen Sonderausstellung »Trophys & Trophäen. MZ-Motorräder aus Sachsen 1952–2005« lädt das Museum in den Winterferien Kinder und Familien zu der kreativen Mitmachtour »Vom Fahrrad zur

MZ« ein (17. und 24. Februar, jeweils 15 bis 16 Uhr, Anmeldung unter Tel.: 0351 8644133 oder [fuehrung@verkehrsmuseum-dresden.de](mailto:fuehrung@verkehrsmuseum-dresden.de)). Die Teilnehmer erfahren anhand vieler Ausstellungsstücke, wie die Entwicklung von den Vorläufern des Fahrrads bis hin zum Motorrad vonstatten ging. Anschließend können sie sich ein eigenes Motorrad basteln und gestalten.



**Verkehrsmuseum Dresden**



Die Ferien nutzen auch die Modelleisenbahnen, um ihren Winterspeck herunterzufahren. Dazu drehen 26 Lokomotiven sowie 115 Reise- und Güterzugwagen unter der Woche 11, 14, 16 Uhr und am Wochenende 11, 12, 14, 15, 16 Uhr ihre Runden (11. bis 26. Februar). Mit dem Entdeckerblatt »Auf den Spuren der Fahrzeuggeschichte« können junge Besucher das Museum auch auf eigene Faust erkunden und erhalten dabei Tipps für Experimente zum Selbermachen.

Weitere Informationen unter [www.verkehrsmuseum-dresden.de](http://www.verkehrsmuseum-dresden.de)



BEIM KAFFEEKLATSCH IN der AWO-Begegnungsstätte eröffnete Frauke Angel (stehend rechts) gemeinsam mit der Leiterin der Begegnungsstätte Kathleen Steglich (stehend links) die Fotoausstellung. Foto: Trache

## Alt und Jung sind „Helden“

Berührende Fotoausstellung des Goldstück e.V. im AWO-Begegnungszentrum

**Prohlis.** Zu einem ganz besonderen Kaffeeplausch trafen sich Senioren Mitte Januar in der AWO-Begegnungsstätte. Frauke Angel, eine der beiden Initiatorinnen des Vereins „Goldstück – Bring Heim ins Herz e.V.“, erzählte von der ehrenamtlichen Arbeit ihres Vereins und eröffnete in den Räumen der AWO-Begegnungsstätte eine Fotoausstellung mit Arbeiten, die während eines ihrer generationsübergreifenden Projekte entstanden sind. Ziel des Vereins ist es, der Vereinsamung alter Menschen entgegenzuwirken. Alt und Jung sollen wieder bewusst miteinander in Kontakt kommen und voneinander lernen. Dazu bringt der Verein Goldstück junge

Menschen mit Seniorenheimbewohnern zusammen, die dann gemeinsam ein kreatives Projekt gestalten. In den Sommerferien 2016 wurde im Vitanas Senioren Centrum Am Blauen Wunder ein Fotoprojekt verwirklicht. Acht junge Menschen und acht Senioren hatten eine Woche Zeit, zum Thema „Wir sind Helden“ miteinander ins Gespräch zu kommen. Während die Senioren immer mehr aus sich herausgingen und von den besonderen Dingen aus ihrem Leben erzählten, sprachen die jungen Leute von ihren Zukunftsträumen. So konnte das gemeinsame Interesse am Sport ebenso Jung und Alt verbinden, wie die Beschäftigung

mit Chemie und Umweltschutz. Krönender Abschluss war ein Fotoshooting. Unterstützt wurde das Projekt von CrossMediaTour. Als Fotograf stand der Dresdner Friedemann Thomas zur Verfügung. Entstanden sind anrührende Bilder, die zum Schmunzeln oder zum Nachdenken anregen. Kleine Texte geben Auskunft über die fotografierten Personen. Bis zum 30. Juni ist diese Ausstellung während der Öffnungszeiten der AWO-Seniorenbegegnungsstätte, Prohliser Allee 31, zu sehen. Der Goldstück e.V. freut sich sowohl über finanzielle als auch ehrenamtliche Unterstützung. (ct)

[www.goldstueck.org](http://www.goldstueck.org)

## Paten für Flüchtlinge gesucht

In den Ortsamtsbereichen Leuben und Prohlis leben zurzeit 172 bzw. 981 Flüchtlinge. Diese benötigen nach wie vor Unterstützung, um sich in unsere Gesellschaft zu integrieren. Im Dresdner Osten koordiniert die Caritas Dresden die Flüchtlingssozialarbeit. Marion Teschke ist seit Kurzem Ehrenamtskoordinatorin bei der Caritas mit Sitz an der Lohrmannstraße 20. „Wir suchen sowohl einzelne Paten, die sich um Einzelpersonen kümmern, aber auch Familien, die eine Patenschaft für eine Flüchtlingsfamilie übernehmen möchte. Die Aufgaben der Paten sind so unterschiedlich, wie deren Interessen“, so Marion Teschke. In der Regel treffen sich die Paten mit ihren Schützlingen einmal pro Woche für etwas zwei Stunden. Miteinander Deutsch zu sprechen ist eine wesentliche Aufgabe. Während die einen Paten bei schulischen Aufgaben Unterstützung

geben, unternehmen andere in der Freizeit etwas gemeinsam. Begleitung bei Amtsgängen oder bei Arztbesuchen stellt eher die Ausnahme da. Diese Aufgaben sollten unbedingt mit dem zuständigen Sozialarbeiter abgestimmt werden. „Die Paten sind zurzeit eine wesentliche Säule bei der Integration der Flüchtlinge. Als Sozialarbeiter sind wir so mit Bürokratie oder auch mit schwierigen Problemlagen ausgelastet, dass wir für diese Dinge leider einfach keine Zeit haben“, erläutert Regionalkoordinator Karsten Dietze.

Die Paten nehmen sich die Zeit, um den Flüchtlingen auch einfach zuzuhören, ihnen wichtige Grundregeln des Zusammenlebens in unserer Gesellschaft nahezubringen und mit ihnen über viele Dinge des Alltags zu sprechen. Viele Paten berichten davon, dass sie die Arbeit mit dem Flüchtlingen auch selbst als

bereichernd empfinden. Wer gern eine Patenschaft in seinem Wohnumfeld in Prohlis oder Leuben übernehmen möchte, meldet sich bei Marion Teschke unter 0152 22861599 oder [teschke@caritas-dresden.de](mailto:teschke@caritas-dresden.de).

In einem persönlichen Gespräch werden das vorhandene Zeitbudget sowie die persönlichen Interessen erörtert. Ist ein zu dem Paten passender Flüchtling gefunden, stellen die Sozialarbeiter den Kontakt her. Sie stehen auch als Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen den Paten zur Seite. Einmal im Quartal findet ein Treffen aller Betreuer zum Erfahrungsaustausch statt. Die Paten erhalten einen Ehrenamtsvertrag und sind somit bei dieser Tätigkeit versichert. In einer mehrseitigen Broschüre sind wichtige Tipps und Hinweise zusammengefasst. Außerdem bietet die Volkshochschule spezifische Weiterbildungen an. (ct)

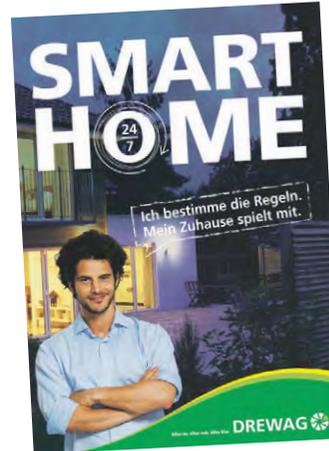
## Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

### Moderner Wohnen – die DREWAG auf der Messe HAUS 2017

Licht und Heizung von unterwegs steuern? Oder sicher gehen, dass es betreuungsbedürftigen Angehörigen gut geht? Das ist mit dem Smart Home Angebot der DREWAG möglich. Steigern Sie mit Smart Home von DREWAG Ihren Wohnkomfort und sparen Sie Energiekosten. Für einzelne Räume oder Ihr gesamtes Zuhause können Sie individuelle

Heizprofile erstellen. Ihre Heizungs-thermostate können Sie auch von unterwegs regeln.

Auch Helligkeit und Lichtfarbe Ihrer Lampen können Sie regulieren. Mit einem individuellen Lichtprofil scheint Ihr Zuhause auch im Urlaub bewohnt zu sein. Eine weitere Funktion ist die Fürsorge-Anwendung: Damit unterstützen Sie Ihre betreuungsbedürftigen Angehörigen, weiter selbstbestimmt zu leben. Sie werden diskret informiert, wenn Ihr Angehöriger ausgewählte technische Geräte wie z.B. Kaffeemaschine nicht wie gewohnt bedient.



**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns vom 02. bis 05. März 2017 auf der Messe HAUS Stand D5 in Halle 1 und lassen Sie sich vor Ort beraten. Weitere Informationen zu Smart Home finden Sie unter [www.drewag-daheim.de](http://www.drewag-daheim.de).**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Musiktheater Heiderose

Eine Idee. Ein Weg. Ein Ziel. So trafen sich am 26. Januar zum ersten Mal zwei Frauen und ein Mann im Wohngebiet am Koitschgraben in Dresden-Strehlen. Gemeinsam wollen sie in ihrer Freizeit Theater mit Musik für Kinder machen. Dafür werden noch weitere Mitwirkende, gleich welchen Alters, sozialer oder kultureller Herkunft, zum Mitmachen gesucht. Die Gruppe lädt herzlich und

unverbindlich alle Interessierten zu einem neugierigen Schnuppern oder Erst-Mal-Schauen ein. Dringend wird auch eine erfahrene, professionelle Person als Anleiter\*in gesucht. Die Theatergruppe trifft sich vorerst immer mittwochs 17 Uhr in der Kontaktstelle Koitschgraben, Walter-Arnold-Straße 13/HE. (StZ)

Kontakt: Mobil 015237702204 oder Telefon 2728092 oder E-Mail [koitschgraben@vsp-dresden.de](mailto:koitschgraben@vsp-dresden.de)

## Fördermittel für das Gebiet „Am Koitschgraben“

Auch in der neuen Förderperiode von 2016 bis 2025 wurde das Wohngebiet Am Koitschgraben in das Programm „Soziale Stadt“ wieder aufgenommen. Gefördert werden Gebiete, in denen die Anzahl der Langzeitarbeitslosen und der SGB-II-Empfänger und die damit verbundenen Problemlagen sehr hoch sind. Am Koitschgraben leben fast zwei Drittel der Kinder in Familien, die SGB-II (Hartz IV) erhalten. In der neuen Förderperiode sind die Gebiete „Am Koitschgraben“ und „Prohlis“ getrennt ausgewiesen. Für beide Quartiere steht mit 20.000 Euro ein doppelt so hoher Verfügungsfonds wie in den Vorjahren bereit. Im Gebiet „Am Koitschgraben“ soll damit 2017 zum Beispiel der Mehrzweckballspielplatz am Rudolf-Bergander-Ring („Roter Platz“) instand gesetzt werden. Auch das traditionelle Koitschgrabenfest

mit dem Seifenkistenrennen – in diesem Jahr am 20. Mai – wird aus Mitteln des Verfügungsfonds finanziert. Die Jüngeren können sich auf die Kletteraktion freuen. Im Herbst ist wieder ein Lamponumzug durchs Wohngebiet geplant. „Alle Akteure können für ihre Projekte Mittel aus dem Verfügungsfonds beantragen“, so Quartiersmanagerin Nicole Kreißl. Das wird zum Beispiel auch der Jugendtreff „P.E.P.“ nutzen, der in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag feiert. Aus diesem Anlass soll unter anderem ein Film zur Entwicklung des Jugendtreffs gedreht werden. Im Stadtteilbüro „Am Koitschgraben“, Walter-Arnold-Straße 19, finden regelmäßig Bürgergesprächstunden statt. Dienstags (13–17 Uhr) und donnerstags (10–14 Uhr) können alle Anwohner mit ihren Anliegen einfach vorbei kommen. (weiter Seite 8)

# Tipps und Trends auf der Baufachmesse HAUS 17

Von der Idee bis zum schlüsselfertigen Traumhaus, von der Grundstückssuche bis Finanzierung – die HAUS 2017 macht's möglich. Vom 2. bis zum 5. März bietet die Baufachmesse im Osttragehege für jeden etwas: für künftige Hausbesitzer, für Sanierer, Modernisierer, für Käufer ebenso wie für Menschen, die ihrem Heim oder Garten gern eine neue Note geben möchten. Die Messe gibt einen Überblick übers Planen, Bauen, Sanieren, Finanzieren und Einrichten.

### Fachausstellung Energie

Bereits zum elften Mal läuft integriert in die HAUS die Fachausstellung ENERGIE, die sich vor allem der Beratung und den Angeboten

zu Energieeffizienz bei Neubau und Sanierung widmet. Neben der Energieeffizienz stehen weitere Themen wie die aktuelle Wohneigentumsförderung sowie das Trendthema „SMARTHOMES – Das vernetzte Haus.“ auf dem Messeprogramm. „Sicherheit in Haus und Wohnung“ – unter diesem Motto rückt die HAUS die Prävention in den Mittelpunkt. Traditionell bietet die Messe aber auch die ganze Palette zum Bau und Kauf von Wohneigentum. Ein extra geschaffenes „Bauherrenberatungszentrum“ bietet Fachinformation und Expertenrat rund um die Immobilie. Erstmals begleitet 2017 eine Sonderschau zum Thema „Hochwasserschutz in Eigenvorsorge“ die Messe.

### Fachprogramm

Die Besucher erwartet ein hochkarätiges Fachprogramm. An allen drei Tagen informiert die Architektenkammer Sachsen in Vorträgen rund ums Thema Haus – ob Schimmelpilzvermeidung, schlüsselfertiges Bauen mit Architekten oder Hochwasserschutz. Im Bauherrenzentrum geht es u. a. um Energieberatung, um Rechte des Bauherren und verschiedene Dienstleistungen. Bausachverständige beraten u. a. darüber, was vor Pfusch am Bau schützt und wie Feuchteschäden fachgerecht behandelt werden.

[www.baumesse-haus.de](http://www.baumesse-haus.de)



**TREPPENMEISTER®**

**JATZKE**

Das Original

**Besuchen Sie das große TREPPENSTUDIO**

Mo bis Fr 9–18 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**Besuchen Sie uns auf der HAUS 2017, Halle 2, Stand B25**

[www.Treppenbau-Jatzke.de](http://www.Treppenbau-Jatzke.de) • Telefon 03591 373333  
Neutechnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

**KÄRCHER**

**KÄRCHER CENTER MATTHES**



**ab 229,99 €**  
inkl. MwSt.

Der Hartbodenreiniger FC 5  
Endlich mühelos wischen ohne lästiges Vorsaugen.

**KÄRCHER CENTER MATTHES**  
Meißner Straße 2a  
01445 Radebeul

Telefon 0351 8894444  
Telefax 0351 8894440  
info@matthes-kaercher.de  
[www.kaerchercenter-matthes.de](http://www.kaerchercenter-matthes.de)

**Garten- und Landschaftsbau Sven Strauß e.K.**

**Unsere Leistungen:**

- Entwurf und Realisierung hochwertiger Gartenanlagen
- Pflasterarbeiten in Natur- und Kunststein
- Plattenbeläge im Außenbereich
- Schwimm- und Zierteiche
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Garagen und Carports
- Spielplätze
- Gabionen und Natursteinmauern
- Zaunbauarbeiten
- Bauwerksabdichtung und anderes mehr



Dresdner Straße 109  
01809 Heidenau  
Tel.: 03529-510777  
Fax: 03529-528823  
Sven.Strauss@meistergaerten.de

**AutoCAD-Zeichnungen**  
2D und 3D

---

<p>Dipl.-Ing. Günther Scheibe Altkaditz 17 01139 Dresden</p> <p>Tel. 0351/8384509 Fax 0351/8384508 dv.dienste.dd@t-online.de <a href="http://www.guenther-scheibe.de">www.guenther-scheibe.de</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aufmaß vor Ort</li> <li>■ Grundriss, HLS</li> <li>■ Planänderungen</li> <li>■ Revisionen</li> <li>■ Bestandspläne für Altbau, Sanierung, Umbau</li> <li>■ Plotten (Format A0 und größer)</li> <li>■ Schreibarbeiten aller Art</li> </ul>
---	---

**Lohnsteuerhilfe IDL**

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

**Durch uns sparen Sie Geld.**

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.





Beratungsstelle:  
01127 Dresden  
Großenhainer Str. 113-115  
Tel.: 03 51-84 38 72 56

**Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft**

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

**monsator** 9 kg Waschmaschine Siemens WM14W790

Hausgeräte Dresden GmbH zzgl. Siemens Cash-Back-Aktion (111,00 Euro)



**BEI UNS**

**Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung**

**KOSTENFREI**

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Angebotspreis:

**925,-**

Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • [hausgeraete@monsator-dresden.de](mailto:hausgeraete@monsator-dresden.de)

**Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55**

ANZEIGE

**Massives Holz bringt Wohnlichkeit und Wärme ins Haus**

Die Wünsche an den modernen Treppenbau sind ebenso vielfältig, wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme Ausstrahlung des

Holzes und die Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas.

Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenbaus.




**Eigene Produktion & Montage!**

**Terrassenüberdachungen**

Haustürvordächer • Balkon- und Kellereingangsüberdachungen • Carports • Seitenteile • Anbaubalkone • Schiebeanlagen

Aus wartungsfreien Alu-Konstruktionen.  
Maßanfertigungen nach Ihren Wünschen • Herstellermontage

Original

HENKEL

Alusysteme GmbH

Original Henkel Alusysteme GmbH

Schweizermühle 8  
01824 Rosenthal-Bielatal  
Telefon +49(0)35033-71290

www.henkel-alu.de

**Günstig wohnen in Heidenau.**

**„Brunnen Eck“**

Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle



Ständig interessante Wohnungsangebote:

[www.wg-elbtal.de](http://www.wg-elbtal.de)

- Beratung: kompetent und individuell im Brunnen Eck Heidenau
- Besichtigungen: kurzfristig und unkompliziert

Wohnungs- genossenschaft „Elbtal“ Heidenau eG

Miet-Hotline: ☎ 03529 / 5038-100



Von-Stephan-Straße 4, 01809 Heidenau, Fax 50 38-117, Mail: [info@wg-elbtal.de](mailto:info@wg-elbtal.de)  
Sprechzeiten: Mo. - Do.: 09:00 - 18:00 Uhr • Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr • Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr



**Bethesda Baptisten Kapelle**  
lädt dich herzlich ein!

Bismarckstraße 98a · 01257 Dresden  
Gottesdienst: So 10.30 & 17.00 Uhr  
www.bethesda-baptisten.de

„Komm und sieh es!“ (Johannes 1:46)

## PC, Smartphone & Co.

Der Verein „ARTOS – die Mediengemeinschaft“ setzt sich dafür ein, Älteren Anwendungswissen zur PC-Nutzung sowie auch zur Handhabung mobiler Geräte zu vermitteln. Dazu stehen demnächst folgende Veranstaltungen im Vereinsprogramm:

„Mobile Geräte für Einsteiger“, „Apps für jede Gelegenheit“ „Handhabung des kostenlosen Bildbearbeitungsprogramms GIMP“, „Programme und Treiber installieren bzw.

deinstallieren“ sowie „Internet und E-Mail mit Smartphone und Tablet“.

Außerdem gibt es noch weitere interessante Angebote zum Umgang mit PC-Technik sowohl für PC-Neulinge aber auch schon fortgeschrittene Nutzer. Informationen können unter 0351 25381477 oder per Mail unter artos@artos.de angefordert werden.

Die Veranstaltungen finden am Vereinsstz, Straße des 17. Juni Nr. 25, Eingang 103 B, statt. (StZ)

## Frühjahrsputz

Wir beraten Sie zu Ihrer persönlichen Entgiftungskur

Apothek Niedersedlitz, Apotheker Thomas Lappe  
Sachsenwerkstraße 71 · 01257 Dresden  
Tel: 0351 - 201 5674 · Fax: 0351 - 201 5696  
ApoNSL@apofant.de · www.apofant.de

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo-Do: 8-18:30 Uhr Fr: 8-18 Uhr

Filialapotheke der apofant e.K. Elefant Apotheke,  
Stz in Großbroßdorf

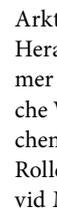


APOTHEKE  
NIEDERSEDLITZ

Ärztelhaus Apotheke

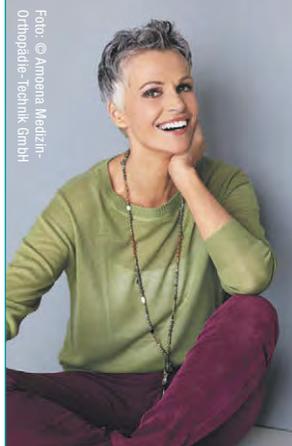
Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz

\* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrücke und Kopien.



## vital sanitätshaus

Orthopädie- und Reha-technik Dresden



Moderne Brustversorgung  
nach Diagnose Krebs

**Informations-  
veranstaltung mit  
Modenschau**

Informationen dazu  
erhalten Sie in unserem  
Fachgeschäft

**Ort der Veranstaltung:**  
Vital-Sanitätshaus  
Lockwitzer Straße 15  
01219 Dresden  
Telefon 0351 4430413

**Montag 06.03.2017**  
14.00 bis 17.00 Uhr

www.ord.de

# Respekt und Selbstvertrauen durch Kung Fu

VON CLAUDIA TRACHE

David Maddox erhielt 2016 für sein Engagement den Publikums-Kinder-Oskar der Kinderarche Sachsen. Womit hat er sich diese Auszeichnung verdient?

Seit 2008 betreibt David Maddox die Sportschule „Safe-fit-Sports“, in der er Kindern ab vier Jahre Kung Fu beibringt. Mit Wing Chun, einer Art Kung Fu, begann er sich zu beschäftigen, nachdem er nach einem Motorradunfall seine Boxkarriere aufgeben musste. Ein englischer Meister brachte ihm Kung Fu als Kindertraining nahe. „Es geht dabei um Selbstverteidigung, um Respekt voneinander, sich anpassen zu können, aber auch um Fitness und natürlich Spaß“, so der gebürtige Engländer, der seit 1994 in Dresden lebt. Während er 2008 mit einem Sportangebot pro Woche begann, bietet er inzwischen montags bis freitags Trainingseinheiten für „Little Tiger“ (4 bis 7 Jahre), „Junior Tiger“ (1. + 2. Klasse), „Tiger“ (8 bis 11 Jahre) sowie Teen-Training (12 bis 16 Jahre) an. Seit 2012 hat er sein Domizil an der Lohrmannstraße 20 (Haus 3).

„Am Anfang war die Sportschule einfach nur ein Hobby, das ich neben meiner Tätigkeit als Englisch-Lehrer betrieben habe“, so der 52-Jährige. Bei einem Seminar in England hörte er ein Referat über ein Polar-Rennen in der Arktis. Begeistert davon, welche Herausforderungen die Teilnehmer bewältigen mussten und welche Werte im zwischenmenschlichen Zusammensein dabei eine Rolle spielten, entwickelte David Maddox die Idee, diese „arktischen Weisheiten“ Kindern in



DAVID MADDOX ZEIGT stolz diesen ganz besonderen Preis: den Publikums-Kinder-Oskar der Kinderarche. Foto: Trache

kleinen Geschichten zu vermitteln. Im Frühjahr 2013 war er bei einem Polar-Rennen dabei. Das nutzte er auch, um sich mit Arktisbewohnern zu unterhalten und zu prüfen, ob seine Geschichten der Wirklichkeit standhielten. Wieder zurück, überarbeitete er sein Buch, ließ es aus dem Englischen ins Deutsche übersetzen und vertreibt es seit 2014 im Selbstverlag.

Während er im Frühjahr 2013 in einem Monat 560 Kilometer zum Magnetischen Nordpol lief, kümmerte sich seine Frau Kathrin um die Sportschule, straffte die Organisation und verbesserte das Marketing. Als Trainerin im Fitnessbereich bietet sie seitdem parallel zu den Kinderkursen Fitness- und Pilateskurse für die Eltern der Kinder an. Aufgrund des großen Interesses wird freitags auch ein Selbstverteidigungstraining für

Frauen angeboten. David Maddox betreut Kinder und Erwachsene an verschiedenen Tagen an drei Standorten: in der Lohrmannstraße, in Blasewitz und in Schönfeld.

Spielerisch lernen die Kinder die verschiedenen Bewegungsformen des Kung Fu kennen. Zu Beginn jeder Trainingseinheit sprechen sie einen sogenannten „Kids-Kodex“, bei dem sie versprechen, ihre geistige und körperliche Gesundheit zu stärken, freundlich und höflich zu sein und erst den Verstand und dann die Hände zu benutzen. Diese Aussagen werden körperlich verstärkt. Sowohl mit seinem Sportangebot als auch mit seinem Buch „Akis und Nibis – Polarabenteuer“ möchte er den Heranwachsenden positive Werte vermitteln, die ihnen im späteren Leben weiterhelfen sollen.

www.safe-und-fit.de

## Fördermittel für das Gebiet „Am Koitschgraben“

(Fortsetzung von Seite 6)

Bei Problemen im Alltag oder beim Verstehen von Behörden-schreiben vermittelt sie und ihre Mitarbeiterin an entsprechende Beratungsstellen. Wer Fragen zur Entwicklung des Stadtgebietes hat, kann ebenso vorbeikommen, wie auch diejenigen mit Ideen und Anregungen, die das Leben im Gebiet attraktiver gestalten. Wer im Stadtteil Dreckecken oder andere unschöne Dinge feststellt, sollte sich auch an das Stadtteilbüro wenden. Nicole Kreißl gibt derartige Informationen oder Beschwerden gern an die entsprechenden Ämter weiter. Sie versucht in vielen Bereichen zu vermitteln und arbeitet dabei auch

eng mit dem Regionalkoordinator für Asyl – dem Caritasverband für Dresden – zusammen. „Als Quartiersmanagerin ist es mir wichtig, sowohl für anerkannte Flüchtlinge, die neu in unserem Wohngebiet leben, als auch für die schon langjährig ansässigen Bewohnerinnen und Bewohner niederschwellige Angebote zu entwickeln, um den Menschen bei ihren Anliegen zu helfen. Insbesondere unsere Kinder und Jugendlichen sollten zusätzliche Möglichkeiten und Förderangebote erhalten, um die sonst fehlenden Entwicklungschancen auszugleichen.“ (ct)

Telefon: 27293535

www.stadtteilbuero-am-koitschgraben.de

## Hoffest

**Prohlis.** Die JugendKunstschule lädt am 26. Februar zum winterlichen Hoffest in den Palitzschhof, Gamigstraße 24, ein. Von 14 bis 18 Uhr öffnen die Werkstätten zum Mitmachen und Schauen. Über Burgen und Schlösser berichtet Roland H. Winkelhöfer ab 15 Uhr. Ab 16 Uhr stellt Märchenerzählerin Jolande Querbeet spannende und unbekanntere Geschichten vor. 14 und 17 Uhr kann man sich das Planetarium anschauen. (PZ)

**Dringend  
HELDEN gesucht!**

Blutplasma spenden · Leben retten ·  
Aufwandsentschädigung erhalten  
Infos: 0351-27 22 60  
www.plasmaspende-dresden.de  
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

**Plasmaspende  
Dresden**